

Service

Sorgen teilen, Ängste nehmen

© shutterstock/R. Guzov



Probleme mit der Partnerin oder dem Partner, Arbeitsplatzverlust, Krankheiten oder Einsamkeit können jeden treffen. Ein vertrauliches Gespräch kann die Sorgen lindern und dabei helfen, Lösungen zu finden. Die Beratung der Telefonseelsorge bietet rund um die Uhr ein offenes Ohr in allen Notlagen – unvoreingenommen, anonym und kostenfrei.

☎ 0800 / 111 0 111

Ein gutes Gespräch am Telefon nimmt so manche Sorge.

Sudoku

Der japanische Rätselspaß für Freunde der Zahlenlogik. Und so geht's: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur jeweils einmal vorkommen.

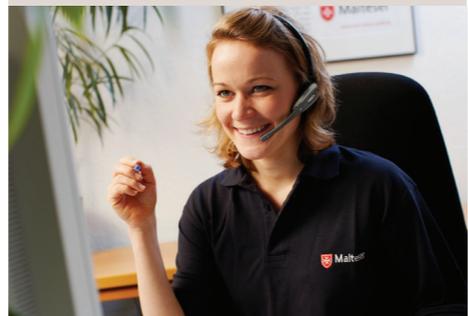
8		6		7		5		3
		7				2		
5	9	2				1	7	8
			2		4			
3								1
			6		1			
2	8	9				7	3	6
		4				9		
1		3		2		8		4

Mehr Infos unter der Nummer 0221 / 9822 9333

**GUT ZU WISSEN
Malteser Rückholdienst**

Kommt es im Urlaub zu einem Unfall, ist die Not groß. Dank des Rückholdienstes können Sie sorgenfrei verreisen. Mit unserer Rückholversicherung sind Sie als Fördermitglied, Ihr Ehepartner und Ihre Kinder bis zum 18. Lebensjahr für nur 3 € im Jahr geschützt. Besteht nach einem Unfall oder einer Erkrankung die medizinische Notwendigkeit eines Krankentransports oder dauert die stationäre Heilbehandlung länger als zwei Wochen, so bringt unser Rückholdienst Sie sicher nach Hause.

Weitere Informationen:
www.malteser-service-center.de



© Malteser

nah dran

Was uns bewegt. Was Sie bewegen.

BLICKPUNKT:
Kinder in Not

- Myanmar: Helfen, heilen, Herz zeigen
- Deutschland: Wenn Wünsche in Erfüllung gehen



Herausgeber:

Malteser Hilfsdienst e.V. | Generalsekretariat
Erna-Scheffler-Str. 2 | 51103 Köln
Tel.: 0800 / 5 470 470 | www.malteser.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Douglas von Saurma-Jeltsch

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Spendenkonto: Malteser Hilfsdienst e.V. | Bank für Sozialwirtschaft (BfS)
IBAN: DE22 3702 0500 0001 0258 02 | BIC: BFSWDE33XXX

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Ihre Spende hilft Kindern, gesund zu werden!



Sind die Lymphknoten geschwollen? Sorgfältig untersucht ein Malteser Helfer den kleinen Law Leng.

Myanmar

Helfen, heilen, Herz zeigen

Fachmännisch untersucht ein Malteser Gesundheitshelfer den kleinen Law Leng. Erst hört er den Brustkorb ab. Dann misst er die Temperatur des Jungen, ehe er Mutter Bu Phaw die erlösende Nachricht überbringt: Law Leng ist auf dem Weg der Besserung!

Bu Phaw weint Tränen der Erleichterung. Denn noch vor wenigen Wochen war ihr Sohn so schwach, dass sie um sein Leben fürchtete. Dabei begann alles mit einem einfachen Husten. „Ich dachte, Law Leng wäre erkältet und müsste

sich nur gründlich auskurieren“, erinnert sich die Kleinbäuerin aus Myanmar. Aber als der Zehnjährige innerhalb kurzer Zeit stark an Gewicht verliert, ahnt die besorgte Mutter: Ihr Junge ist ernsthaft krank und muss dringend zum Arzt!

Zu arm für den Arztbesuch

Doch medizinische Hilfe ist fern in dem abgelegenen Bergdorf, in dem Law Leng mit seiner Familie lebt. Hinzu kommt: Seine Eltern sind sehr arm und können sich eine kostspielige Behandlung nicht leisten. Und so sieht Mutter Bu Phaw



Bu Phaw kann aufatmen: Söhnchen Law Leng wird wieder gesund!

nur einen Ausweg: Sie muss ihren wichtigsten Besitz verkaufen – ein altes Motorrad, mit dem ihr Mann Feuerholz zum Markt bringt, um ihr karges Einkommen aufzubessern.

Erschreckende Diagnose

Doch so weit kommt es gottlob nicht. Bei einem Dorfbesuch wird ein Malteser Helfer auf den kranken Law Leng aufmerksam und bringt den Jungen unverzüglich ins Krankenhaus. Die Fahrtkosten übernehmen die Malteser – eine große Entlastung für Law Lengs Familie. Doch die Erleichterung währt nur kurz. Denn im Krankenhaus stellen die Ärzte erschüttert fest: Law Leng hat Tuberkulose!

Mit **64 Euro** ermöglichen Sie den Transport ins Krankenhaus für 20 kleine Patienten.

Die gefährliche Infektionskrankheit ist in Myanmar weit verbreitet. Vor allem Kinder sind betroffen, weil ihre Abwehrkräfte noch sehr schwach sind. Besonders schlimm ist die Situation auf dem Land, wo die medizinische Versorgung völlig unzureichend ist. Mit verheerenden Folgen: Denn unbehandelt kann Tuberkulose zu dauerhaften Organschäden und sogar zum Tod führen. Umso erleichterter ist Mutter Bu Phaw, als die Malteser ihr zusichern, sich um die medizinische Versorgung ihres Sohnes zu kümmern: „Ohne diese Hilfe wäre Law Leng vielleicht nicht mehr am Leben!“

Alle Kinder sollen gesund werden

In Zusammenarbeit mit den lokalen Gesundheitsbehörden versorgen die Malteser kranke Kinder wie Law Leng kostenlos mit Antibiotika. Zudem verteilen sie gesunde Lebensmittel an die kleinen Patienten, um ihre Genesung zu unterstützen. So gewinnt auch Law Leng schnell an Kraft.



Große Not: Viele kranke Kinder in Myanmar warten noch auf Hilfe.

Wenn er weiter seine Antibiotika nimmt, wird er bald wieder gesund sein und mit seinen Klassenkameraden spielen können. Mutter Bu Phaw ist froh, dass es ihrem Liebling wieder besser geht. Doch bei aller Erleichterung vergisst sie auch ihre Not leidenden Nachbarn nicht und bittet die Malteser inständig: „Bitte helft weiter. Im Dorf gibt es noch so viele kranke Kinder, die versorgt werden müssen!“



© shutterstock/J. Kon

INFO Gefährliche Seuche

In Deutschland fast vergessen, infizieren sich weltweit jedes Jahr rund 10 Mio. Menschen neu mit Tuberkulose. Die Infektionskrankheit wird durch Bakterien übertragen und verursacht Husten, Fieber und Gewichtsverlust. Unbehandelt kann sie zum Tod führen. Tuberkulose ist mit einem Antibiotika-Mix heilbar.

In Myanmar ist Tuberkulose – begünstigt durch Mangelernährung und die fehlende medizinische Versorgung – besonders stark verbreitet. Die Malteser helfen z.B. durch:

- Aufklärung und Vorsorge
- Ausbildung von Gemeindegesundheits Helfern
- Krankentransporte
- Versorgung der Patienten mit Antibiotika

Mit **36 Euro** versorgen Sie drei kranke Kinder mit gesunden Nahrungsmitteln.

Deutschland

Wenn Wünsche in Erfüllung gehen

Noch einmal das Meer sehen, ins Fußballstadion gehen oder das Heimatdorf besuchen: Der Malteser Herzenswunsch-Krankenwagen erfüllt todkranken Menschen ihre letzten Wünsche. Denn für kostbare Glücksmomente ist es nie zu spät!

Es weht ein rauer Wind und das Wasser ist aufgewühlt, als Familie Häkel die Nordsee erreicht. Mutter Iris zieht Cosima dicke Socken an



Ein Wunsch wird wahr: Canan, Cosima und Iris Häkel freuen sich, endlich am Meer zu sein.

und wickelt sie in eine warme Decke. Die 16-Jährige soll nicht frieren! Dann schiebt Schwester Canan den schweren Rollstuhl mit Cosima ans Meer, damit ihre kranke Schwester die frische Seeluft auf der Haut spüren kann. Mutter Iris sagt wehmütig: „Cosi mag gerne Wind im Gesicht. Das fühlt sie, und da lacht sie immer.“

Das Unmögliche möglich machen

Ausflüge in die Natur sind zuletzt leider immer seltener geworden.

„Je größer Cosima wird, desto immobilierter werden wir“, seufzt Iris Häkel. Cosima leidet an Trisomie 18, einer schweren Entwicklungsstörung, die mit einer stark verkürzten Lebenserwartung einhergeht. Seitdem Cosima vor einiger Zeit zusätzlich an Epilepsie erkrankte, sind selbst kleine Spaziergänge zu einer Herausforderung geworden. Ein Ausflug an die Nordsee war lange undenkbar – bis Mutter Iris vom Malteser Herzenswunsch-Krankenwagen erfuhr. Das speziell ausgerüstete Fahrzeug bringt schwer kranke

Ihre Spende erfüllt Schwerstkranken ihre letzten Wünsche!

ehrenamtlich. Sie stellen sicher, dass Cosima jederzeit gut umsorgt ist und auch Mutter Iris und Schwester Canan den Ausflug unbeschwert genießen können.

Mit **50 Euro** helfen Sie uns dabei, mit kranken Kindern ans Meer zu fahren.

Vier Stunden dauert die Fahrt vom Bergischen Land ins niedersächsische Norddeich – eine große Anstrengung für die schwer kranke Cosima. Doch alle Mühen sind vergessen, als sich die Türen des Herzenswunsch-Krankenwagens öffnen und das Meer vor ihr liegt. Cosima strahlt vor Freude, als ihr die Seeluft um die Nase weht und sie das Rauschen des Meeres hört. Mutter Iris ist dankbar, ihre kranke Tochter so fröhlich und unbeschwert zu sehen – ein Glücksmoment, den sie für immer in ihrem Herzen tragen wird.

Menschen an Orte, die sie aus eigener Kraft nicht mehr erreichen können. Und es lässt auch Cosimas lang gehegten Traum wahr werden: noch einmal das Meer sehen!

Die Kraft des Augenblicks

An einem kalten Frühlingstag ist es so weit. Um 8 Uhr morgens hält der Herzenswunsch-Krankenwagen vor dem Haus von Familie Häkel in Marienheide. An Bord wird Ehren-gast Cosima von vier Malteser Sanitätern und Rettungshelfern in Empfang genommen. Alle arbeiten heute



Gut umsorgt: Eine Rettungssanitäterin kümmert sich um Cosima.

INTERVIEW

3 Fragen an Tim Feister



Tim Feister hat das Projekt in Leverkusen initiiert.

Wo ist der Herzenswunsch-Krankenwagen unterwegs?

Unseren Malteser Herzenswunsch-Krankenwagen gibt es an insgesamt zwölf Standorten – etwa in Leverkusen, Würzburg oder Dresden. So erfüllen wir deutschlandweit die letzten Wünsche unserer Patienten.

Was kostet es die Betroffenen?

Die Fahrt mit dem Herzenswunsch-Krankenwagen ist für die Patienten kostenlos. Sie wird aus Spenden finanziert und lebt vom freiwilligen Engagement der Malteser.

Was bedeutet Ihnen das Projekt persönlich?

Bei jedem erfüllten Wunsch wird mir klar, wie wichtig er nicht nur für die Patienten, sondern auch für die Angehörigen ist. Er schenkt einen Moment der Ruhe und Freude im oft bedrückenden Alltag. Die Besonderheit dieses Augenblicks ergreift auch die Helfer.



Im Herzenswunsch-Krankenwagen wird Cosima sicher ans Ziel gebracht.

Kompakt

Mit aller Liebe für die Kleinsten

Eine sichere Anlaufstelle für alle Hilfesuchenden – das ist das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem. Dank eines Sozialfonds können auch Patienten behandelt werden, die sich einen Arztbesuch sonst nicht leisten können. Ein Segen für die Not leidenden Familien im Westjordanland, die häufig in großer Armut leben. Für viele Mütter ist es eine große Erleichterung, wissen sie doch, dass sie und ihre kleinen Lieblinge im Malteser Krankenhaus bestens versorgt werden. Im vergangenen Jahr kamen in der Klinik so viele Kinder zur Welt wie noch nie.

Ein starkes Team



Herausforderungen gemeinsam meistern – im Projekt „Balu und Du“!

Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten: Beim Mentorenprogramm „Balu und Du“ nehmen junge Erwachsene Grundschulkinder an die Hand, die besondere



Gut umsorgt: Neugeborene in der Geburtsklinik in Bethlehem.

Unterstützung benötigen – sei es, weil ihnen das Lernen schwerfällt oder die Eltern nur wenig Zeit haben. Einmal die Woche treffen sich die ehrenamtlichen Helfer mit ihren Schützlingen. Auf gemeinsamen Ausflügen, beim Sport oder auf dem Spielplatz helfen sie den Kindern, verborgene Talente zu entdecken und Herausforderungen zu meistern. Dabei kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. „Balu und Du“ gibt es an über 60 Standorten. In Hamburg koordinieren die Malteser das Projekt.

Wenn die Seele Halt braucht

Ein sicherer Hafen bietet Rast. Getreu diesem Leitbild unterstützen die therapeutischen Wohngruppen der Malteser Portum Capere – lateinisch für „den Hafen anlaufen“ – Kinder und Jugendliche mit psychischen und psychiatrischen

Erkrankungen ab einem Alter von 11 Jahren. Dabei werden sie durch speziell geschulte Teams aus pädagogischen und therapeutischen Mitarbeitern begleitet. Hierbei geht es vor allem darum, die Jugendlichen wieder an eine Tagesstruktur heranzuführen, etwa durch einen regelmäßigen Schulbesuch.



Halt und Hilfe bietet das Therapiezentrum Portum Capere in Hamm.

Ihr Beitrag

„Jedes Kind soll bestmögliche Chancen bekommen!“

Kinder liegen Eleonore Jansen am Herzen. Ihr Lachen, ihre Lebensfreude und ihr Lerneifer halten sie jung. Die engagierte Niedersächsin setzt sich für Kinder ein, die besondere Förderung brauchen. Mit großzügigen Spenden unterstützt sie das Malteser Familienzentrum MANNA in Berlin.

An jedem Schultag stürmen ab 13 Uhr bis zu 70 Grundschüler aus der Hochhaussiedlung Gropiusstadt ins MANNA. Erst einmal toben! Anschließend decken sie die Tische für das gemeinsame gesunde Mittagessen. Nachmittags stehen Lesen üben, Basteln, Sport oder ein Ausflug in den MANNA-Schrebergarten auf dem Plan.

Spenderin mit Herz:
Eleonore Jansen



Liebevolle Förderung: Das MANNA kümmert sich um benachteiligte Kinder.

„Hier erlebe ich konkret, wie ich Kinder fördere.“

Eleonore Jansen

Ein buntes Tagesprogramm, das ganz nach Eleonore Jansens Geschmack ist.

Entlastung für Familien

Der pensionierten Lehrerin ist es wichtig, dass alle Jungen und Mädchen die Förderung erhalten, die sie benötigen. Das MANNA macht vor, wie es geht: Hier widmen sich mehrere Pädagogen jedem einzelnen Kind aufmerksam und kompetent. Eine wertvolle Unterstützung für die Eltern, die ihre Sprösslinge oft nicht ausreichend fördern können. Zumal in den meisten Familien das Geld sehr knapp ist.

Spenderin mit großem Herz für Kleine

Seit Jahren unterstützt Eleonore Jansen das MANNA bereits mit großzügigen Spenden. Kürzlich entschied sich die kinderlose Witwe, den Maltesern auch ihren Nachlass zu vermachen und damit das MANNA über ihre Lebenszeit hinaus zu fördern. Überzeugt sagt sie: „Hier wird jeder Euro gebraucht. Mit meinen Spenden trage ich dazu bei, dauerhaft das Mittagessen und das Gartenprojekt zu finanzieren.“

Bewegen Sie Großes!

Möchten auch Sie sich im großen Stil engagieren? Monika Willich, Ansprechpartnerin für Großspenden und Nachlässe, berät Sie gerne!



Monika Willich
Malteser Hilfsdienst e.V.
Erna-Scheffler-Str. 2
51103 Köln

☎ Tel.: 0221 / 9822-2307

✉ monika.willich@malteser.org

🌐 www.malteser.de/
spenden-helfen.html

☎ Spenderservice: 0800 / 5 470 470
für Adressänderungen, allgemeine
Fragen etc.